Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 96 (2018)

Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vielfalt auf der Nordhalbkugel

Im Gegensatz zu den Fröschen und Kröten, die praktisch weltweit verbreitet sind, kommen die Molche und Salamander vor allem auf der Nordhalbkugel vor. Eine überraschende Vielfalt von teils sehr farbenprächtigen Arten haben sie in Nordamerika erreicht. In Asien wiederum leben zwei wahre Giganten dieser Tiergruppe: japanische und chinesische Riesensalamander, die zu einer urtümlichen Verwandtschaftslinie der Schwanzlurche gehören. Die chinesischen Riesensalamander sind mit gut 1.8 Meter Länge die grössten Amphibien der Welt. Sie besiedeln sauerstoffreiche und saubere Fliessgewässer und sind extrem gefährdet.

kleinen Waldbach absetzt. Selbst die Paarung der Feuersalamander findet an Land statt, wobei das Männchen das Weibchen umklammert und dazu bewegt, sein abgelegtes Samenpaket aufzunehmen.

Die frisch geborenen Salamanderlarven, rund drei Zentimeter lang, sind bereits in der Lage, zu schwimmen und Nahrung wie verschiedene Insektenlarven oder winzige Würmer aufzunehmen. Sie tragen beidseits des Kopfes Kiemen und wie die Molche einen seitlich abgeflachten Ruderschwanz. Nach drei bis fünf Monaten, je nach Wassertemperatur, haben sie etwa fünf Zentimeter Länge erreicht und sich zu Landbewohnern umgewandelt. Der Feuersalamander kommt vornehmlich in gut strukturierten, eher feuchten Laubwäldern vor, wo er sich tagsüber unter Wurzeln oder Baumstrünken, zwischen Felsblöcken oder in Erdlöchern verbirgt und nachts in der Laubstreu nach Insekten, Schnecken, Asseln oder Würmern jagt. Er lebt im typischen Fall sehr standorttreu und wechselt stets zwischen den gleichen Sommer- und Winterquartieren.

Verhängnisvoller Hautpilz

In der Schweiz wird der Feuersalamander derzeit als gefährdet eingestuft. Die Zerstückelung der Landschaft wie auch der Verlust sauberer Kleingewässer setzen lokalen Vorkommen zu. Doch vor

allem eine Pilzkrankheit, die in Europa offenbar durch den Tierhandel eingeschleppt wurde, weckt schlimmste Befürchtungen. Die Krankheit mit dem bezeichnenden Namen «Salamanderfresser» wurde ab etwa 2010 in den Niederlanden und später in Belgien festgestellt, wo sie fast die gesamte Feuersalamanderpopulation ausgelöscht hatte. Auch in Deutschland trat ein Krankheitsherd auf. Feuersalamander scheinen extrem anfällig auf den hochansteckenden Pilz und sterben binnen weniger Tage daran. **

Weitere Infos und Beobachtungsmeldungen:

www.karch.ch/karch/Feuersalamander

INSERAT



62 ZEITLUPE 7-8/2018